



KT-Drucks. Nr. 150/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter

Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

17.09.2015

**Beschaffung von Frontumleerbehältern
- Vergabe
Werksausschuss**

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

28.09.2015

öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Die **Firma IVB Umwelttechnik GmbH, Bleiche 4, 09456 Annaberg-Buchholz** wird mit der Lieferung von 20 Stück 2.500 l-Frontumleerbehältern und 90 Stück 4.500 l-Frontumleerbehältern zum **Angebotspreis von 121.000,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer** beauftragt.
2. Für den Auftrag wird ein Liefervertrag abgeschlossen. Der Auftrag gilt erst mit dem Abschluss des Liefervertrages als erteilt.

III. Begründung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb benötigt 20 Stück 2.500 l-Frontumleerbehälter und 90 Stück 4.500 l-Frontumleerbehälter. Die Behälter werden auf den Wertstoffhöfen zur Sammlung der Verkaufsverpackungen und sonstigen Wertstoffe eingesetzt sowie an Gewerbebetriebe und größere Wohnanlagen vermietet. Der Bedarf für diese Behältergrößen ist seit 2014 gestiegen, weil auch diese Behältergrößen nach einer entsprechenden Änderung der Abfallwirtschaftssatzung im Eigentum des Abfallwirtschaftsbetriebes stehen und von diesem zur Verfügung gestellt werden. Auch für die Entsorgung der US-Kasernen in Böblingen und Stuttgart können diese Behältergrößen eingesetzt werden, derzeit wird über den voraussichtlichen Bedarf für diese Einrichtungen noch verhandelt. Der regelmäßige jährliche Bedarf kann hier – im Gegensatz zu den kleinen Müllbehältern mit 120l oder 240l – nicht zuverlässig geschätzt werden, daher wird hier nur der voraussichtliche Jahresbedarf anstelle des Bedarfs für mehrere Jahre ausgeschrieben.

Neben dem Volumen und den Außenmaßen wurden bei der Ausschreibung im Leistungsverzeichnis noch spezielle Anforderungen an die Ausführung der Behälter gestellt wie

- Ausstattung mit einem Schwerkraftschloss, das sich automatisch bei der Entleerung öffnet;
- Behälterdeckel aus Metall, da Metalldeckel im Vergleich zu Kunststoffdeckeln eine deutlich längere Haltbarkeit aufweisen;
- Flachdeckel anstelle von Runddeckeln (bei Entleerungsvorgängen von Behältern mit Runddeckeln traten in der Vergangenheit häufig Schäden an den Schüttungen durch verbogene Deckelaufnahmen auf);
- erleichterter Öffnungsmechanismus.

Angestrebt wird eine einheitliche Ausstattung aller Umleerbehälter mit Flachdeckel, da verschiedene Behältertypen eine umfangreichere Ersatzteillagerhaltung und einen erheblichen Mehraufwand für die Organisation der Reparaturen bedingen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat die Lieferung der insgesamt 110 Frontumleerbehälter entsprechend dem geschätzten Auftragswert öffentlich national ausgeschrieben. Die Vergabeprüfstelle im Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht hat nach ihrer Prüfung die Ausschreibung aus rechtlichen Gründen u.a. deshalb aufgehoben, weil bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses ein Ausschreibungstext über ein Produkt eines bestimmten Unternehmens verwendet wurde. Hintergrund hierfür war, dass die Frontumleerbehälter mit Metalldeckel und Schloss ausgestattet sein sollten, diese Ausführung aber nur ein Hersteller anbietet. Ein potentieller Bieter hatte daraufhin schriftlich erklärt, er könne deswegen kein Angebot abgeben.

In Absprache mit der Vergabeprüfstelle erfolgte sodann eine Preisabfrage bei insgesamt 4 Unternehmen, davon haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben.

Angebot 1: 116.977,00 Euro inkl. MwSt.

Angebot 2: 121.000,00 Euro inkl. MwSt.

Das Kreisprüfungsamt hat die Angebote geprüft. Alle Angebote enthielten die geforderten Nachweise, Erklärungen und notwendigen Unterschriften und konnten somit in der Wertung bleiben.

Das Angebot 1 weist zwar den niedrigeren Angebotspreis auf, allerdings kann der Bieter im Gegensatz zum anderen Bieter die im Leistungsverzeichnis für die Frontumleerbehälter geforderten Schlösser, die Flachdeckelausführung und den erleichterten Öffnungsmechanismus nicht anbieten.

Ein wirtschaftlicher Einsatz der Behälter ist nur mit diesen Ausstattungsmerkmalen möglich. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt daher, trotz ihres um rund 4.000,00 Euro höheren Angebotspreises die Fa. IVB Umwelttechnik mit der Lieferung von 20 Stück 2.500 l-Frontumleerbehältern und 90 Stück 4.500 l-Frontumleerbehältern zum **Angebotspreis von 121.000,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer** zu beauftragen.

IV. Finanzielle Auswirkung

Im Wirtschaftsplan 2015 sind Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. Euro für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung eingestellt, davon rund 500.000,00 Euro für den Nachkauf neuer Müllbehälter (Vorbericht S.10, Ziffer 4.2.2). Die erforderlichen Mittel für die Beschaffung der Frontumleerbehälter stehen zur Verfügung.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin